Geistlichen oder Schullehrern bei den katholischen Kirchen und Schulen hiesiger Lande ausbilden wollen.

Präsident Braun: Auch diesen Bericht wünscht die Deputation gedruckt zu sehen. Will die Kammer den Druck beschließen? — Einstimmig Ja.

8. (Nr. 1655.) Bericht derselben Deputation über die von der Gemeinde zu Großweitzschen und mehrern andern Dorfschaften eingereichte Petition um Gewährung des freien Tausches ländlicher Grundstücke.

9. (Nr. 1656.) Bericht der vierten Deputation der zweiten Kammer über die Beschwerde Johann Friedrich Wilhelm Herziger's zu Rüdigsdorf wegen angeblich widerrechtlich erfolgter Aushebung zur Armee.

10. (Nr. 1657.) Bericht derselben Deputation, die Beschwerde der Gemeinde zu Weixdorf wegen versagter Concession zu Ausübung eines Gemeindeschanks betr.

11. (Nr. 1658.) Bericht derselben Deputation über die Beschwerde des Stadtgerichts zu Elsterberg in Betreff der Anlegung des Grund- und Hypothekenbuchs für Elsterberg.

12. (Nr. 1659.) Bericht derselben Deputation, die Beschwerde der Gemeinde Wachwitz wegen der verweigerten Erlaubniß zu Erweiterung ihres Reiheschankbefugnisses durch Ausübung einer Speisewirthschaft betr.

Präsident Braun: Wo möglich werden sämmtliche Berichte auf eine spätere Tagesordnung kommen.

13. (Nr. 1660.) Protocollextract der ersten Kammer vom 16. Mai, betr. den Vortrag über das Vereinigungsverfahren hinsichtlich des von der zweiten Kammer beschlossenen Antrags auf Vorlegung einer neuen Strafproceßordnung.

Präsident Braun: Wird an die dritte Deputation zurückgehen.

14. (Nr. 1661.) Petition des Glasfabricanten Karl Heyde zu Loschwitz um Verwilligung eines Vorschusses von 5000 Thlr. aus Staatscassen.

Präsident Braun: Das Directorium schlägt der Kammer vor, zu beschließen, daß diese Eingabe an die zweite Deputation abgegeben werde. Tritt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

15. (Nr. 1662.) Der Advocat Müller in Neusalza bittet um unverzügliche Rückgabe der zu Nr. 742 und 1380 der Hauptregistrande mit eingereichten Beilagen, als 3 Volumina Privatacten, 25 Besitzstandsverzeichnisse und 1 Herwigsdorfer Grundanlagecataster von 1835.

Präsident Braun: Wird an die dritte Deputation, welcher der fragliche Gegenstand vorliegt, abzugeben sein.

16. (Nr. 1663.) Der Abgeordnete v. d. Planitz bittet für den 25. d. M. um Urlaub.

Präsident Braun: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Hiermit sind die Nummern der heutigen Registrande erschöpft. — Noch habe ich der Kammer anzuzeigen, daß die Herren Abgeordneten Schäffer und D. Schaffrath wegen dringender Deputationsarbeiten und die Herren Abgeordneten v. Seydewitz und Voß wegen Unwohlseins sich für die heutige Sitzung haben entschuldigen lassen. Auch ist mir eine Anzeige von Seiten des Herrn D. Crusius, Mitglieds der ersten Kammer und Vorstands des landwirthschaftlichen Hauptvereins, zugekommen, nach welcher der letztere morgen den 23. Mai seine Sitzung allhier hält und die Mitglieder der Kammer hierzu einladet.

Stellv. Secretair Kasten: Herr Präsident, ich bitte um das Wort. Ich habe der Kammer anzuzeigen, daß die vierte Deputation eine Beschwerde des Mühlenbesitzers Christian Gottfried Müller in Prossen und Genossen in Bezug auf das der Commun in Schandau bewilligte Pflastergeleite zurückgewiesen hat, weil die Beschwerdeführer nicht nachgewiesen haben, daß die Beschwerde auf verfassungsmäßigem Wege an das Ministerium gelangt und dort ohne Abhülfe geblieben ist. Dann habe ich der Kammer noch anzuzeigen, daß in Betreff der wegen der Jagdbefugnisse eingegangenen Petitionen ein kurzer Vortrag über die Differenzen zwischen den Beschlüssen der ersten und zweiten Kammer zu halten sein wird, und ich bitte den Herrn Präsidenten, diesen Vortrag auf eine Tagesordnung zu bringen.

Präsident Braun: Ich werde das berücksichtigen. Wir gehen nun zur Tagesordnung über, zum zweiten Theile des Berichts, die Petitionen um eine Mobiliarbrandversicherungsanstalt betreffend. Ueber diesen Gegenstand haben bereits gesprochen die Abgeordneten Gehe, Sachße, Rittner, Todt und v. d. Planitz. Nun haben sich noch angemeldet die Herren Abgeordneten Meisel, Sachße, Rittner, Scheibner und Clauß.

Abg. Meisel: Nachdem der geehrte Abgeordnete v. d. Planitz in der letzten Sitzung sich schon gegen die Vorschläge der Deputation ausgesprochen hat und ich seinen Gründen vollkommen beipflichte, so habe ich nur sehr wenig noch zu sagen. Ich mache nur darauf aufmerksam, wie schwierig es sein wird, eine Mobiliarbrandversicherungsanstalt mit der jetzigen Immobiliarbrandversicherungsanstalt zu verbinden, weil nämlich die erste sehr natürlich auf ganz andern Grundsätzen basirt werden muß, als die Landesimmobiliarbrandversicherungsanstalt. Es ist von der Deputation nicht beantragt worden, daß hier ebenfalls ein Zwang stattfinden soll; ist das nun nicht, so muß allerdings das Hauptprincip, welches bei der Immobiliarbrandversicherungsanstalt stattfindet, wegfallen, sonach kann, möchte ich behaupten, gar nichts von der jetzigen Einrichtung stehen bleiben für die neue Anstalt. Muß das nun geschehen, so frage ich, in wie weit es ein Vortheil sein kann, wenn beide mit einander verbunden werden sollen? Es müssen noch verschiedene Beamte angestellt werden, aus dem sehr natürlichen Grunde, weil nicht, wie bei der bereits bestehenden Anstalt, die Sachen so fortgehen, wie sie

SLUB
Wir führen Wissen.